

Eine Zusammenfassung des Parkstandangebotes zeigen die Tabelle in Tabelle 2.6 und die folgende Grafik in Bild 2.1. Das Parkstandangebot liegt bei 3.877 Parkständen, die sich nach Parkständen im und außerhalb des Straßenraumes wie folgt aufteilen:

- 1.016 markierte Parkstände im Straßenraum,
- 1.530 ausgewiesene Parkstände auf Parkplätzen,
- 1.331 ausgewiesene Parkstände in Parkhäusern und auf Parkdecks.

Bereich	markiert im Straßenraum	ausgewiesene Parkstände		Summe
		auf Parkplätzen	in Parkhäusern/ auf -decks	
Altstadt	256	251	881	1.388
Neuwerk	729	129	-	858
"Gelenkzone"	31	-	-	31
Peripherie	-	470	-	470
öffentlich zugängliche Parkierungsanlagen	-	680	450	1.130
Summe	1.016	1.530	1.331	3.877

Tabelle 2.6: Verfügbare Parkstände im Innenstadtbereich – Bestand 1996

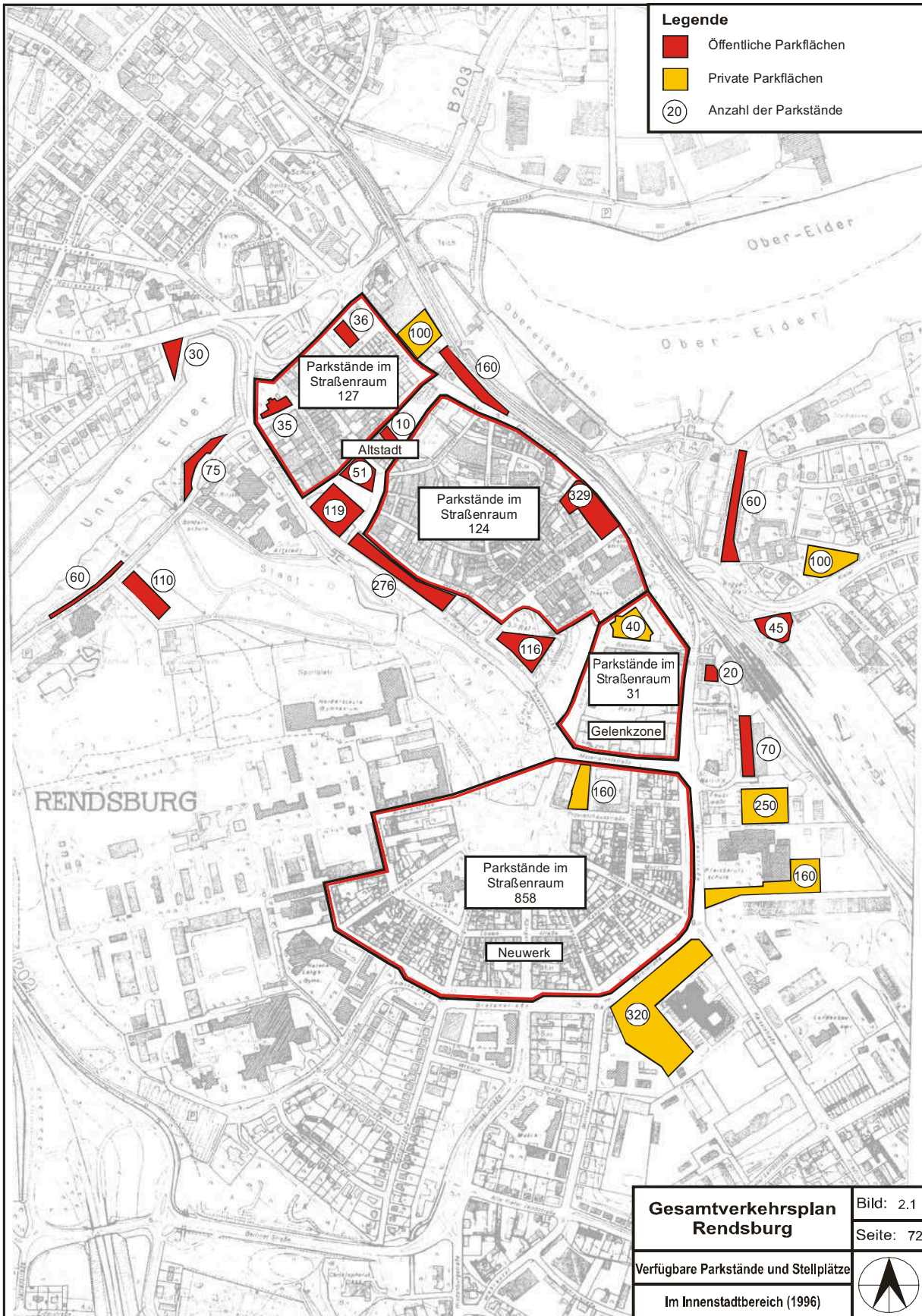


Bild 2.1: Verfügbare Parkstände und Stellplätze im Innenstadtbereich – Bestand 1996

Im Innenstadtbereich von Rendsburg treten in den Straßenzügen zwei Bewirtschaftungsarten auf. Hierbei handelt es sich um Parken mit Parkscheibe (17%) und um freies Parken (ohne Beschränkung, 83%).

Bei den Parkplätzen, Parkhäusern und Parkdecks wurden einige mit Parkscheiben (9,6%) bewirtschaftet. Zunehmend werden in Rendsburg Parkscheinautomaten aufgestellt (18,9%). Die Mindestgebühren betragen im unmittelbaren Einkaufsbereich im Regelfall für 30 Minuten 0,50 DM. Die Höchstparkdauer ist auf 3 Stunden begrenzt.

Der größte Teil der Parkflächen und hier sind vor allem die Parkplätze, Parkhäuser und -decks zu erwähnen, unterlag keiner Bewirtschaftung (71,5%). Zu den größten Parkflächen zählen Teile der Parkdecks "Wallstraße" und "Nienstadtstraße", das Parkdeck "Schlossplatz", das Parkdeck "Am Bahnhof", der Stellplatz "Kreishaus", der Stellplatz "Kreisberufsschule" und die Ringstraße des "Paradeplatzes".

Die Bewirtschaftung der einzelnen Parkplätze ist in Tabelle 2.7 aufgelistet und in der folgenden Grafik in Bild 2.2 dargestellt.

Lage der Parkplätze	Bewirtschaftungsart	Dauer des Parkens	Kosten [DM]
Parkdeck "Nienstadtstraße"; unterer Bereich	Parkscheinautomat	30 Min. / 3 Std.	0,50 / 3,00
Parkdeck "Nienstadtstraße"; oberer Bereich	frei		
Stellplatz "Kreishaus"	frei		
Parkdeck "Wallstraße"; unterer Bereich	Parkscheinautomat	30 Min. / 3 Std.	0,50 / 3,00
Parkdeck "Wallstraße"; oberer Bereich	frei		
Parkdeck am Bahnhof	frei		
Schiffbrückenplatz (große Fläche)	Parkscheinautomat	30 Min. / 3 Std.	0,50 / 3,00
Schiffbrückenplatz (Randbereich)	Parkscheibe	2 Std.	
Parkdeck "Schloßplatz"	frei		
Stellplatz "Kreisberufsschule"	frei		
Parkdeck "Provianthaus"; unterer Bereich	Parkscheinautomat	30 Min. / beliebig	0,50 / je Std. 1,00
Parkdeck "Provianthaus"; oberer Bereich	frei		
Paradeplatz/Ringstraße	Parkscheibe/frei	1 bzw. 2 Std.	
Parkhaus "Rathaus"; unterer Bereich	Parkscheinautomat	30 Min. / 3 Std.	0,50 / 3,00
Parkhaus "Rathaus"; oberer Bereich	frei	Rathausbesucher	
Stellplatz "Jugendheim"	frei		
Stellplatz "Schlesweg"	frei	Kunden u. Besucher	
Stellplatz "Wandmaker"	Parkscheibe	2 Std.	

Tabelle 2.7: Parkplätze und Bewirtschaftung (1996)

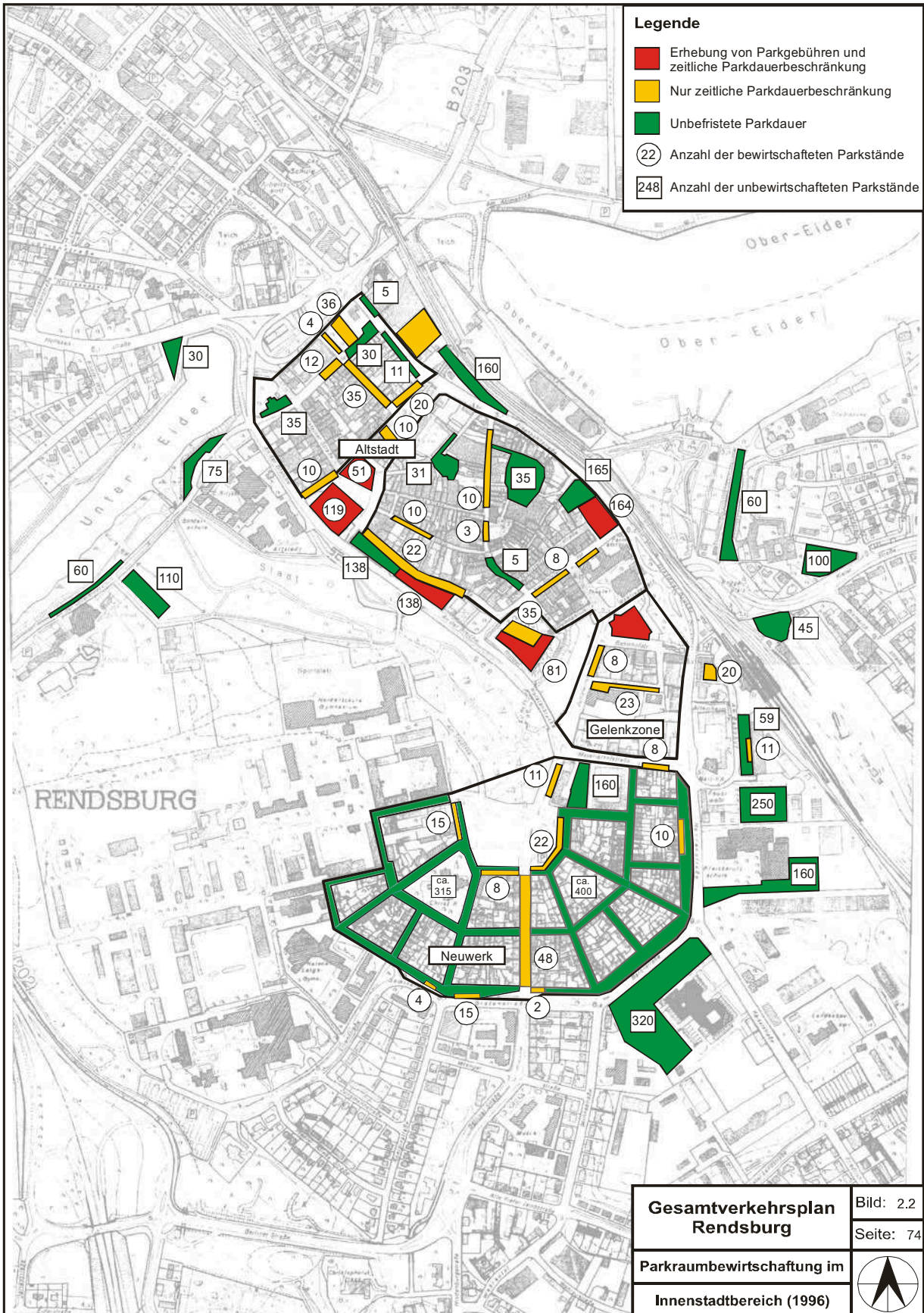


Bild 2.2: Parkraumbewirtschaftung im Innenstadtbereich –Bestand 1996

Zur Ermittlung der Parkraumnachfrage im Innenstadtbereich wurden am Donnerstag, den 15.08.1996 Parkraumzählungen in den Nachmittagsstunden (16.00 Uhr) und in den Nachtstunden (23.00 Uhr) durchgeführt. Zusätzlich zur Parkraumzählung wurden am Donnerstag, den 15.08.1996 zwischen 07.00 Uhr und 19.00 Uhr auf vier ausgewählten Parkplätzen eine stündliche Kennzeichenerfassung und eine Befragung der Pkw-Fahrer durchgeführt.

Parkraumzählung

Die Auswertung der Parkraumzählung und die Auslastung der Parkstände zeigt die Tabelle 2.8 für die Nachmittags- und Nachtstunden.

Parkstände	Angebot	15.08.1996			
		16 Uhr	[%]	23 Uhr	[%]
markiert im Straßenraum	1.016	732	72,0	561	55,2
ausgewiesene Park-stände auf Parkplätzen	1.530	877	57,3	126	8,2
ausgewiesene Park-stände in Parkhäusern und auf Parkdecks	1.331	769	57,8	125	9,4
Summe	3.877	2.378	61,3	812	20,9

Tabelle 2.8: Auslastung aller Parkstände im Erhebungszeitraum (1996)

In der nachmittäglichen Spitzenzeit (16.00 Uhr) ergab sich eine Parkraumnachfrage von 2.378 Parkständen. Dieses entspricht bei dem ermittelten Parkraumangebot von 3.877 Parkständen einer Auslastung von 61,3%. Die Erhebung während der Nachtstunden (23.00 Uhr) ergab eine Nachfrage von 812 Parkständen, was einer Auslastung von 20,9% entspricht. Die Auslastungen der einzelnen Parkstände können Bild 2.3 und Bild 2.4 getrennt für die Nachmittagsstunden und die Nachtstunden entnommen werden.

Die folgende Tabelle 2.9 zeigt eine Übersicht der stark ausgelasteten bzw. überlasteten Parkplätze (Auslastung größer oder gleich 85%) in den Nachmittagsstunden. In den Nachtstunden waren keine Parkplätze mit mehr als 85% ausgelastet. Bei allen aufgeführten Parkflächen handelt es sich um gebührenfreie Bereiche.

Bei einigen Parkflächen im Innenstadtbereich wurden Auslastungsgrade von über 100% erreicht. Diese Entwicklung resultierte aus dem widerrechtlichen Parken von Fahrzeugen in Haltverboten oder in Einmündungsbereichen, so dass der Bestand der Fahrzeuge das tatsächliche Angebot überstieg.

Parkplatz	Angebot	Belegung	
		16.00 Uhr	[%]
Park & Ride, Kieler Straße	45	46	102,2
Parkplatz Schleuskuhle, Holsteiner Straße	35	35	100,0
Parkdeck Wallstraße, gebührenfreier Teil	138	135	97,8
Parkdeck Nienstadtstr., gebührenfreier Teil	165	158	95,8
Parkplatz Am Eiland	60	52	86,7
Parkplatz Am Bahnhof, Wendehammer	20	17	85,0

Tabelle 2.9: Stark ausgelastete bzw. überlastete Parkflächen – Bestand 1996

Neben den stark ausgelasteten Parkflächen kam es in den Nachmittags- und in den Nachtstunden auch zu stark ausgelasteten bzw. überlasteten Straßenzügen. Diese hohen Auslastungen zeigt die Tabelle 2.10.

Straße	Angebot	Belegung			
		16 Uhr	[%]	23 Uhr	[%]
Altstadt					
Altstädter Markt	3	4	133,3		
Mühlenstraße	10	14	140,0	15	150,0
Schiffbrückenplatz	10	10	100,0		
An der Marienkirche	35	32	91,4	30	85,7
Schloßplatz	30	28	93,3		
Wallstraße	22	21	95,5		
Neuwerk					
Kanzleistraße	16			21	131,3
Löwenstraße	26	25	96,2	30	115,4
Elefantenstraße	10			10	100,0
Arsenalstraße	40	37	92,5		
Obereiderstraße	26	24	92,3		
Königinstraße	11	10	90,9		
Kronprinzenstraße	48	42	87,5	44	91,7
Baronstraße	60			54	90,0
Provianthausstraße	8	7	87,5		
Prinzessinstraße	29	25	86,2		
"Gelenkzone"					
Jungfernstieg	8	10	125,0		
Holstenstraße	23	24	104,3		

Tabelle 2.10: Stark ausgelastete bzw. überlastete Straßen – Bestand 1996

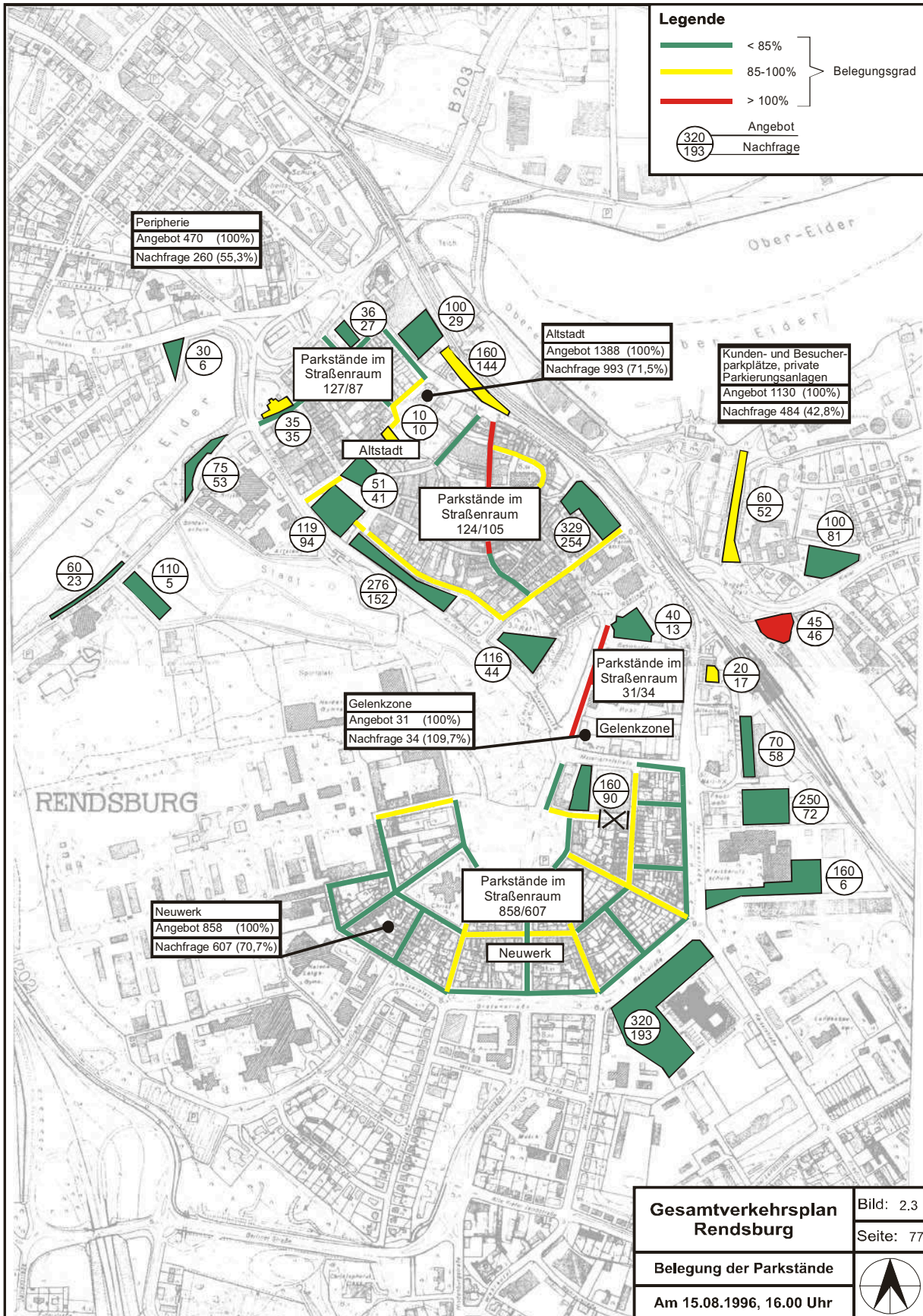


Bild 2.3: Belegung der Parkstände am 15.08.1996, 16.00 Uhr

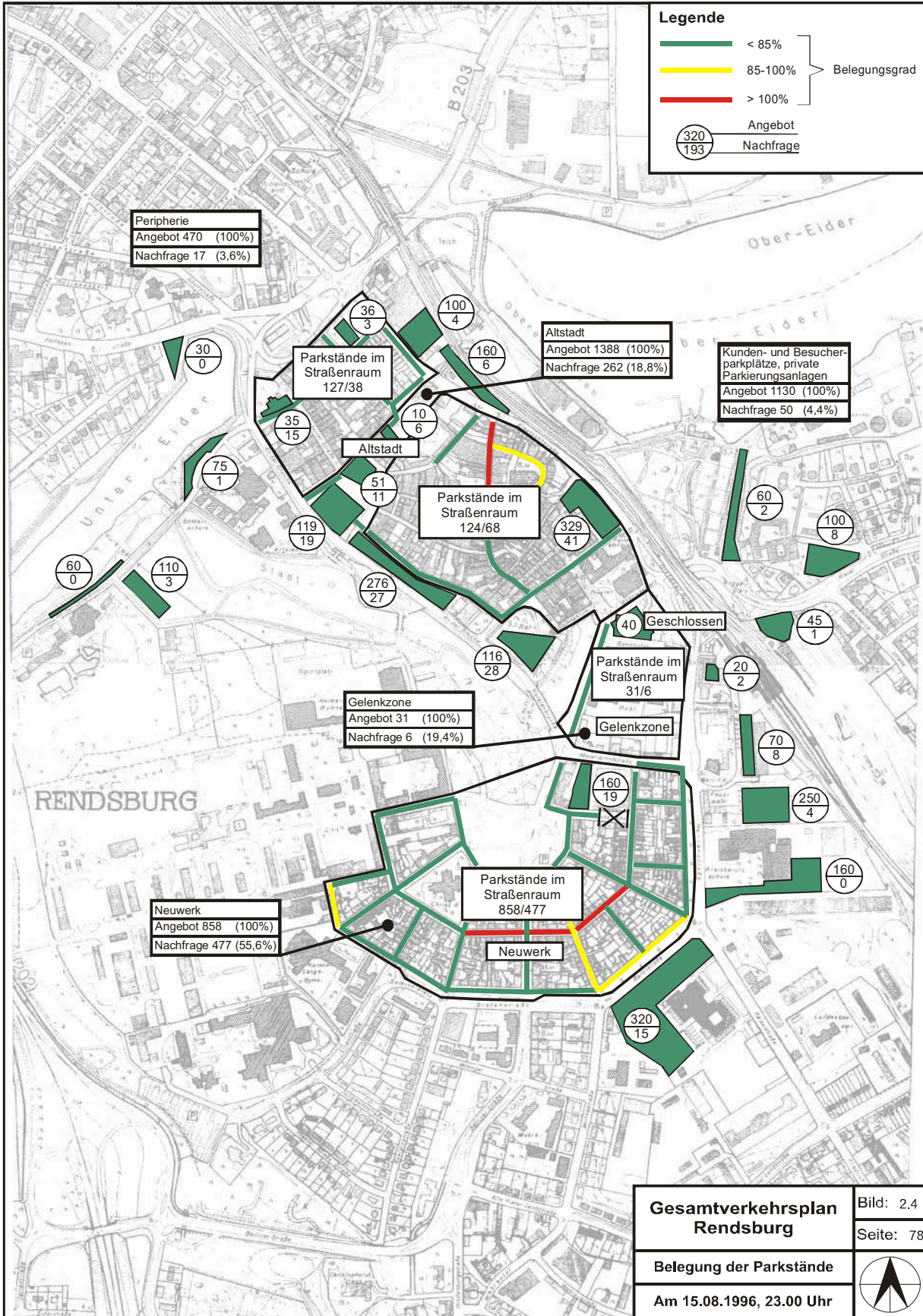


Bild 2.4: Belegung der Parkstände am 15.08.1996, 23.00 Uhr

Kennzeichenerfassung und Befragung

Die Kennzeichenerfassung und die Befragung wurde an den folgenden vier Parkflächen durchgeführt. Hierbei handelt es sich um gebührenfreie und gebührenpflichtige Parkflächen.

- Parkplatz Claus-Siljack-Schule (gebührenfrei)
- Parkplatz Schiffbrückenplatz (gebührenpflichtig)
- Parkdeck Wallstraße (gebührenpflichtig und gebührenfrei)
- Parkdeck Nienstadtstraße (gebührenpflichtig und gebührenfrei)

Die Parkdecks Wallstraße und Nienstadtstraße wurden aufgrund der unterschiedlichen Bewirtschaftung in den gebührenfreien und gebührenpflichtigen Bereich aufgeteilt.

Die Kennzeichen der Fahrzeuge wurden von 07.00 bis 19.00 Uhr stündlich notiert. Durch einen Vergleich der Kennzeichen kann festgestellt werden, wie lange die Autos auf den einzelnen Parkständen stehen. Zur besseren Differenzierung werden die parkenden Autofahrer je nach Dauer des Parkens in die folgenden vier Kategorien unterteilt. Dieses sind:

- Kurzparker bis 2 Stunden,
- Mittelparker 2 bis 6 Stunden,
- Dauerparker 6 bis 10 Stunden,
- Langparker länger als 10 Stunden.

Dabei beinhalten die Kurz- und Mittelparker primär den Einkaufs-, Besucher- und Wirtschaftsverkehr; die Dauerparker den Beschäftigtenverkehr und die Langparker den Anwohnerverkehr.

Das Ergebnis der Kennzeichenerfassung ist in Tabelle 2.11 für die Parkplätze und Tabelle 2.12 für die Parkdecks dargestellt; zusätzlich ist der Umschlagsgrad mit dargestellt. Er beinhaltet die Anzahl der Parkvorgänge pro Parkstand und Tag. Je höher der Wert liegt, um so besser ist die Parkflächenausnutzung. In innerstädtischen Bereichen liegt dieser Wert für Einkaufsverkehre bei 3, für Besucherverkehre bei 6 und für Wirtschaftsverkehre bei 10.

Auf dem Schiffbrückenplatz parkten in der Zeit von 07.00 bis 19.00 Uhr 946 Pkw. Hierbei handelt es sich - bezüglich der Parkdauer - fast ausschließlich um Kurzparker (96,1%). Der Umschlagsgrad des Schiffbrückenplatzes stellt mit 5,3 eine gute Ausnutzung dar. Auf dem Parkplatz an der Claus-Siljacks-Schule parkten 178 Pkw. Auch hier überwog bezüglich der Parkdauer die Anzahl der Kurzparker mit 56,7%. Es folgen die Mittelparker mit 30,3%. Hinsichtlich der Parkstände wurden 31% durch Dauer- und Langparker sowie 69% durch Kurz- und Mittelparker belegt. Der Umschlagsgrad war (durch die Gebührenfreiheit) niedrig. Dieses ist durch die Dauer- und Langparker bedingt.

Dauer des Parkens	Schiffbrückenpl.		C.-Siljack-Schule	
	(gebührenpflichtig)		(gebührenfrei)	
	Anzahl Kfz	[%]	Anzahl Kfz	[%]
Kurzparker	909	96,1	101	56,7
Mittelparker	36	3,8	54	30,3
Dauerparker	1	0,1	19	10,7
Langparker	0	0,0	4	2,2
Summe Parkvorgänge	946	100,0	178	100,0
Parkstände	180		75	
Umschlagsgrad	5,3		2,4	

Tabelle 2.11: Dauer des Parkens auf Parkplätzen - Bestand 1996

Dauer des Parkens	Parkdeck Wallstraße				Parkdeck Nienstadtstraße			
	(gebührenpflichtig)		(gebührenfrei)		(gebührenpflichtig)		(gebührenfrei)	
	Anzahl Kfz	[%]	Anzahl Kfz	[%]	Anzahl Kfz	[%]	Anzahl Kfz	[%]
Kurzparker	105	89,7	195	53,0	599	512,0	199	54,1
Mittelparker	12	10,3	77	20,9	62	53,0	105	28,5
Dauerparker	0	0,0	65	17,7	7	6,0	96	26,1
Langparker	0	0,0	31	8,4	2	1,7	28	7,6
Summe Parkvorgänge	117	100	368	100	670	100	428	100
Parkstände	138		138		164		165	
Umschlagsgrad	0,8		2,7		4		2,6	

Tabelle 2.12: Dauer des Parkens in Parkdecks - Bestand 1996

Auf dem Parkdeck Wallstraße parkten in der Zeit von 07.00 bis 19.00 Uhr 485 Pkw. Hierbei handelt es sich bezüglich der Parkdauer primär um Kurzparker (89,7% und 53%). Der Umschlagsgrad liegt im gebührenpflichtigen Teil mit 0,8 sehr niedrig; dieser Teil der Parkfläche wird nicht genutzt. Der gebührenfreie Teil wird zu 70% von Dauer- und Langparkern genutzt. Die verbleibenden 30% (Kurz- und Mittelparker) bewirken in der Summe aber immer noch einen Umschlagsgrad von 2,7. Auf dem Parkdeck Nienstadtstraße parkten 1.098 Pkw. Auch hier überwog bezüglich der Parkdauer die Anzahl der Kurzparker mit 89,4% bis 46,5%. Hinsichtlich der Parkstände werden im gebührenfreien Teil 75% durch Dauer- und Langparker sowie 25% durch Kurz- und Mittelparker belegt. Im gebührenpflichtigen Teil wurde die Belegung fast ausschließlich durch Kurz- und Mittelparker bestimmt. Der Umschlagsgrad lag im gebührenpflichtigen Teil mit 4,0 im üblichen Rahmen. Im gebührenfreien Teil war dieser Wert mit 2,6 erwartungsgemäß niedriger. Dieses war durch die Dauer- und Langparker bedingt.

Weiterhin kann durch die stündlichen Erhebungen auf den Parkflächen die Belegung von 07.00 Uhr bis 19.00 Uhr dargestellt werden.

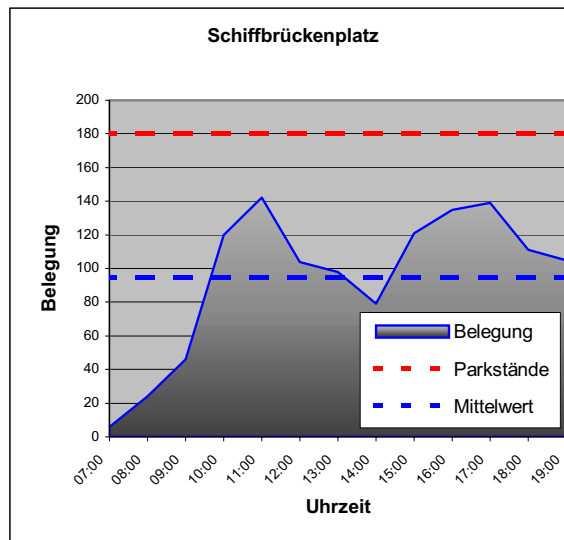


Bild 2.5: Tagesganglinie Parkfläche Schiffbrückenplatz

Auf dem Schiffbrückenplatz waren in der Zeit von 07.00 Uhr bis 19.00 Uhr von den 180 Parkständen im Mittel 95 Parkstände (53 %) belegt. Zu keinem Zeitpunkt war die Parkfläche voll belegt. Es ergibt sich zu den „typischen“ Einkaufszeiten am Vormittag eine Spitze um 11.00 Uhr (142 Kraftfahrzeuge, Belegung 79 %) und eine weitere Spitze um 17.00 Uhr (139 Kraftfahr-